

Athleten mit Behinderung stärker finanziell fördern

AfD-Abgeordnete fahren trotz Sportausschuss-Absage zu Special Olympics nach Kiel.

Die AfD-Bundestagsabgeordneten **Jörn König** und **Nicole Höchst** betonten in Kiel in Gesprächen mit Vertretern von Special Olympics, dass sie sich für eine Ausweitung der Sportförderung für Menschen mit Behinderung einsetzen.

König sagte: „Wir setzen ein deutliches Zeichen für ein Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung. Die vom Bundesinnenminister begonnene Spitzensport-Reform sollte klarstellen, dass ein Athlet mit Behinderung genauso finanziell gefördert wird, wie ein Sportler ohne Behinderung. Als AfD zeigen wir in Kiel bei der Eröffnung von Special Olympics unsere Präsenz und belegen damit, dass uns der Behindertensport nicht gleichgültig ist.“

Ursprünglich hatte der Sportausschuss des Deutschen Bundestages an diesem Tag in Kiel eine auswärtige Sitzung geplant, aber leider gegen unseren Willen abgesagt. Als AfD-Abgeordnete sind wir trotzdem hingefahren, um unsere Wertschätzung für die in Kiel antretenden knapp 5.000 Athleten mit Behinderung zu bekräftigen.“